

Korrigenda

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Appenzellische Jahrbücher**

Band (Jahr): **64 (1937)**

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eine knappe, für den Laien bestimmte Orientierung über die bedeutenden Fortschritte besonders in der Erforschung des Fixsternhimmels während der letzten Jahrzehnte.

Nigg Walter, Geschichte des religiösen Liberalismus. Verlag Max Niehaus, Zürich und Leipzig 1937.

Eine Geschichte der Auseinandersetzungen zwischen Kirche und moderner Wissenschaft, die bis jetzt gefehlt hat. Anschauliche Charakteristik der führenden Persönlichkeiten. Auch der Modernismus der katholischen Kirche und die Reformbewegung im Judentum sind berücksichtigt.

Lobeck Fritz, Erfahrungen mit Goethes Farbenlehre an Iris, Halo, Hof-Verlag Heitz & Cie., Strassburg 1937.

«Das Buch eines Schauenden, der unermüdlich den farbigen Erscheinungen nachgeht und sie mit dem Auge zu fassen sucht, ohne um wissenschaftliche Erklärungen bemüht oder besorgt zu sein.» (Zürcher Illustrierte 12. Febr. 1937, S. 194).

Amstein Max, Zwölf Spitalgedichte (in «Neue Lyrik»), Rascher Verlag, Zürich. Vom Preisgericht des Schweiz. Schriftstellervereins preisgekürnte Arbeit.

Schmid Otto, Prof., Zeichenunterricht und Volkswirtschaft, Berner Schulwarte August 1936.

Korrigenda.

Im letztjährigen 63. Heft der App. Jahrbücher sind folgende Fehler zu berichtigen:

1. *Seite 36/37*: Auf dem Bilde ist Dr. Traugott Schiess nicht als Dr. phil. h. c., sondern einfach als Dr. phil. zu bezeichnen.
 2. *Seite 42/43* muss es auf dem Bilde heissen *Eduard Buff* statt J. C. Buff.
 3. *Seite 70*: Der Untertitel lautet: Erziehungs- und Schulwesen, statt Erziehungs- und Sterbewesen.
 4. *Seite 85*: Dr. Traugott Schiess starb nicht im 70., sondern im 71. Lebensjahr.
 5. *Seite 100*: In der Gemeindechronik von Bühler wurde der Name der ältesten, verstorbenen Einwohnerin Frau Elisabeth Eisenhut irrtümlicherweise weggelassen.
 6. *Seite 105*: In den Gemeindechroniken fehlt diejenige des Jahres 1935 von Rehetobel. (Nachtrag siehe 1936.)
-